

Gute Entscheidung – gutes Gefühl

Einmal war es das aufmerksame Kompliment einer älteren Dame, einmal der Dienst an Heiligen Abend, die dazu führen, dass Julia Brammertz und Lukas Reinert den Weg in den Pflegeberuf fanden. Für



Lukas Reinert Fotos: Langenbacher

diese kleinen Schubser von außen sind die Auszubildenden heute dankbar. Ihr Ziel, das Examen zum Gesundheits- und Krankenpfleger, haben beide fest im Blick. Dafür werden sie an der Rupert-Mayer-Schule, dem Aus- und Fortbildungszentrum für Pflegeberufe des Vinzenz von Paul Hospitals (VvPH) in Rottweil, optimal vorbereitet.

»Du arbeitest in der Pflege? Das könnte ich nicht.« Diesen Satz hört die 22-jährige Julia Brammertz öfter, wenn sie von ihrem Beruf erzählt. »Das kann nur jemand sagen, der es noch nicht ausprobiert hat«, ist sie überzeugt. Nach ihrer Schulzeit am Wirtschaftsgymnasium hospitierte sie in einem Seniorenheim, unschlüssig, wie es weitergehen könnte. Eine Bewohnerin ermunterte sie, einen Pflegeberuf zu ergreifen: »Du hast so eine tolle Ausstrahlung, das wäre das Richtige für dich«, meinte sie und wusste zu diesem Zeitpunkt mehr als ich«, erinnert sich die Rottweilerin. Es folgte ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Reha-Klinik, dann die Lehre im »Rottentmünster«.

Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. »Das neue Berufsbild nennt sich Pflegefachfrau beziehungsweise Pflegefachmann, vereint die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege und ist europaweit anerkannt«, erläutert Wolfgang Burri, seit 1995 Leiter der Rupert-Mayer-Schule, die sich in einem modernen Gebäude direkt auf dem Hospital-Gelände befindet.

Eine Bewerbung ist das ganze Jahr über möglich, Voraussetzung ist die Mittlere Reife. Die Ausbildungszeit startet am 1. April.

Wolfgang Burri: »Die Chancen, nach der Ausbildung im Vinzenz von Paul einen siche-

ren Arbeitsplatz zu bekommen sind sehr gut.« Die Anstellungen im VvPH sind begehrt, rund 80 Prozent der Absolventen nehmen dieses Angebot Jahr für Jahr an.

Auch Lukas Reinert will als Fachkraft weiterhin im psychiatrisch-neurologischen Kompetenzzentrum arbeiten. »Ich habe mich hier von Anfang an gut aufgehoben gefühlt«, sagt der 24-Jährige.

Familienersatz

Nach dem Abitur war er drei Jahre lang bei der Bundeswehr, fand dann keinen Studiengang, der ihn wirklich interessierte. Durch seine Schwester, die damals im VvPH arbeitete und sein ehrenamtliches Engage-

ment bei der Lebenshilfe, kam er 2017 zu einem dreimonatigen Praktikum – und hatte an Weihnachten Dienst. »Das Arbeiten an Heiligabend war für mich das Schlüsselerlebnis. Auf der damaligen gerontopsychiatrischen Station bei lebensälteren Patienten mit Schwerpunkt Demenz feierten wir Mitarbeiter mit den Patienten gemeinsam das Fest. Es herrschte eine ganz besondere Stimmung.« Danach stand für den Aldinger fest, dass er in die Pflege möchte. Das »sensible Arbeiten mit Fingerspitzengefühl« ist ganz sein Ding.

Vom ersten Tag an haben Azubis Schichtdienst, im zweiten Lehrjahr kommen Nachtschichten und -wachen hinzu. »Ich persönlich finde das gut, so lassen sich viele Alltagsdinge leichter erledigen«, meint Lukas Reinert.

Der Rhythmus des Blockunterrichts mache das Lernen leichter. Die Atmosphäre innerhalb der Klassen sei familiär, und mit den Lehrern könne man auch persönliche Dinge besprechen, so Julia Brammertz. Um die jungen Erwachsenen kümmern sich vier hauptberufliche Lehrer sowie mehrere Dozenten, Ärzte, Apotheker,

Mitarbeiter des Hauses und von externen Einrichtungen.

Sowohl für die Theorie als auch für die Praxis seien während der Ausbildungszeit Durchhaltevermögen, Flexibilität und Empathie gefragt. Das Wichtigste für die beiden ist aber, dass der Mensch hier im Vordergrund steht. »Und das fühlt sich richtig gut an.«

Karin Zeger



Julia Brammertz

INFO

Bewerbung

Wer sich für eine Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann oder für ein Praktikum interessiert, bekommt weitere Informationen in der Krankenpflegeschule des Vinzenz von Paul Hospitals, Schwenninger Straße 55, 78628 Rottweil, Telefon 0741/241 22 46, beziehungsweise im Sekretariat Pflege, Telefon 0741/241 29 10. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: Bewerbungen@VvPH.de.